

Schafstein's Verlag  
für neudeutsche Kinderkunst  
Köln a. Rh.



Ausstellung des Albrecht Dürerhauses  
auf der Internationalen Wissenschaftlichen und  
Gewerblichen Ausstellung „Die Kinderwelt“ in  
St. Petersburg 1903–1904: Mention honorable.

Düsseldorfer Ausstellung 1902:  
Silberne Medaille.  
Höchste Auszeichnung für Bilderbücher.

Erschienen ist

Ⓩ

# Der Buntscheck

ein Sammelbuch herzhafter Kunst  
für Ohr und Auge deutscher Kinder  
herausgegeben von Richard Dehmel

Gr. 4°. Preis 4 Mark ord., 2 Mark 60 Pf. netto bar u. 7/6.

**1–2 Probeexemplare bis 1. Dezbr. bestellt 2 Mk. 40 Pf. bar.  
oder eine Probepartie von 7/6 mit 40%.**

Außer der gedruckten Ausgabe zu 4 Mk. erscheint in  
beschränkter Anzahl eine mit der Hand kolorierte Künstler-  
ausgabe auf Zeichenkarton.

Preis 10 Mk. ord., 8 Mk. netto bar und 7/6.

Die heutige Kinderwelt kann sich glücklich schätzen, daß sie in einer Zeit lebt, die eine Renaissance der deutschen Kunst und des gesamten Kunstgewerbes bedeutet. Auf allen Gebieten regen sich die Kräfte, und es ist erfreulich zu sehen, daß die große Bewegung nicht an den Bilderbüchern vorübergegangen ist, sondern auch hier ihren reformatorischen Einfluß geltend gemacht hat.

Seitdem wir unseren Verlag in den Dienst dieser großen Bewegung stellten, wurde es uns vermöge der Unterstützung, die wir im Buchhandel und Publikum gefunden haben, ermöglicht, eine Reihe eigenartiger und künstlerisch auserlesener Bilderbücher in verhältnismäßig wenigen Jahren erscheinen zu lassen. Mit dem erreichten Erfolg wollen wir uns aber nicht begnügen, sondern rüstig weiter arbeiten an der Verbesserung des deutschen Bilderbuches.

Wir haben heute die Freude, das Erscheinen unserer diesjährigen Neuheit ankündigen zu können, der Frucht einer dreijährigen Arbeit. Wenn ein Dichter und Kunstkenner von der Bedeutung des Herausgebers sich der Aufgabe unterzieht, die ursprünglichsten Begabungen unserer Zeit zur gemeinsamen Ausgestaltung eines Kinderbuches zusammenzurufen, dann ist schon im voraus anzunehmen, daß etwas Hervorragendes zustande kommt.

Zwar ist der „Buntscheck“ ein Sammelwerk, aber ein Werk aus einem Guß, denn der Herausgeber hat seine höchste Aufgabe darin gesehen, die Beiträge so zu wählen und zu ordnen, daß sie gleichsam einer im andern hängen, daß also die Dichtungen, Bilder und Musikstücke eine lückenlose Stimmungskette bilden, die den ganzen Kreis der kindlichen Gefühls- und Geisteswelt umschließt. Fast alle Beiträge sind bisher noch nicht veröffentlicht gewesen. Außer Richard Dehmel selbst haben teils die bekannten Mitarbeiter unseres Verlages, wie Detlev v. Liliencron, Gustav Falke, Jakob Wassermann, Paula Dehmel, zum poetischen Inhalt beigetragen, teils sind andere namhafte Autoren in Vers wie Prosa neu für die Kinderdichtung gewonnen worden. Die illustrative Ausstattung, auf deren organische Anordnung ganz besondere Sorgfalt verwendet wurde, verdankt der „Buntscheck“ unserm bewährten Meister des Bilderbuches Ernst Kreidolf und drei neuerdings hinzugetretenen Künstlern, denen gleichfalls in ungewöhnlichem Maße der Blick für die Kindesseele gegeben ist: Karl Hofer, E. R. Weiß und K. F. v. Freyhold. Auch der musikalische Inhalt des „Buntschecks“ ist durchaus auf das kindliche Verständnis hin gestaltet; er besteht aus einfachen Liedern zum Klavier, die — ohne banal zu sein — leicht nachzusingen und zu behalten sind.

Der Buntscheck enthält 55 Folioseiten Text, mit zahlreichen Vollbildern, Zwischenbildern und Bignetten, und ist mit **zehn Farben und Gold** gedruckt, anstatt des bisher üblichen Dreifarbindruckes. Es ist dadurch eine **Farbenpracht**, eine Frische und Reinheit der zarten wie kräftigen Töne erzielt, die in deutschen Bilderbüchern nicht ihresgleichen hat.

Wir bitten zu verlangen.

Köln a. Rh.

Schafstein & Co. Verlag.